

100.000 Weihnachtslichter werden in Trohe leuchten

Rekordverdächtige Beleuchtungsaktion beginnt am Sonntag mit Fackellauf

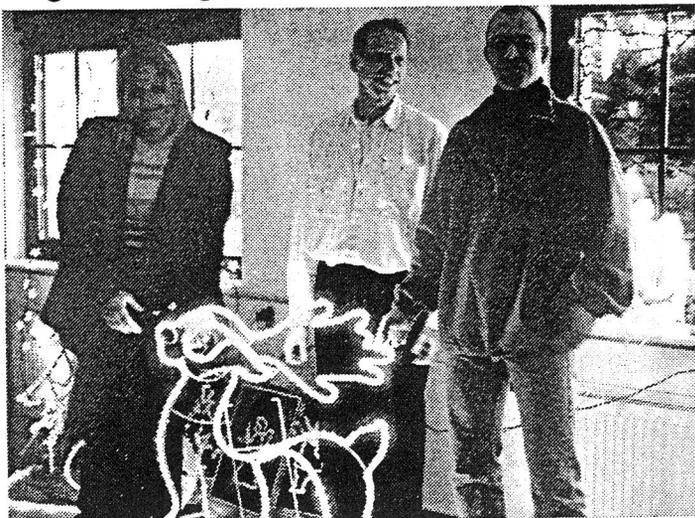
Buseck-Trohe (sp). Ein weltweit einmaliges Ereignis hat sich Thomas Rühl, Vorstand der CURSOR Software AG, einfallen lassen. 100.000 Weihnachtslichter sollen ab Sonntag Trohe im weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen lassen.

„Die Realisierung der Idee, einen kompletten Ort in ein wahres Lichtermeer zu verwandeln, ist nur durch die tatkräftige Unterstützung von Bürgern, Vereinen, Gemeinde, Ordnungsamt und ansässigen Firmen möglich geworden“, so Rühl.

Während der Strom von Energieversorgern aus ganz Deutschland gesponsert wird, stellt CURSOR die Leuchtmittel zur Verfügung. Im Gegensatz zu der üblichen Weihnachtsbeleuchtung werden nicht nur einzelne Objekte, sondern der gesamte Ort mit rund 300 Häusern im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlen.

Um den vielen Besuchern aus nah und fern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, wird jedes Ortsviertel unter einem anderen Beleuchtungs-Motto stehen. So gibt es beispielsweise ein Sternen-, ein Figuren- und ein blaues Viertel.

Umrahmt wird die Aktion von



Die Leuchtmittel wurden jetzt in der Troher Mühle präsentiert.
(Foto: Spier)

zahlreichen Veranstaltungen. Angefangen bei der feierlichen Eröffnung mit einem Fackellauf am Sonntag um 17 Uhr über musikalische Beiträge von Gesangsvereinen und dem Spielmannszug Buseck bis hin zu Marionettentheater und Märchenerzählerin. Positiv überrascht ist der Veranstalter, dass neben den acht Troher Vereinen auch Gesangsvereine aus Nachbarorten ihren Beitrag zugesagt haben.

Markierte Rundwege laden zu

einem abendlichen Bummel durch das festlich illuminierte Trohe ein. Während das Bürgerhaus in einen „Energemarktplatz“ umgewandelt wird, auf dem sich die Energieversorger präsentieren, fungiert die Reithalle als Kultur-Marktplatz.

Gleich an zwei Stellen im Ort findet ein Weihnachtsmarkt statt, der zur Hälfte aus Ständen Troher Vereinen besteht. Hier erwarten weihnachtliche und regionale Produkte die Besucher.